



BBU-Pressemitteilung  
06.10.2017

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## **40. Geburtstag: Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ feiert Sonntag (8. Okt. 2017)**

**(Ahaus, Bonn, Düsseldorf, 06.10.2017) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) gratuliert der Bürgerinitiative (BI) „Kein Atommüll in Ahaus“ zum 40. Geburtstag. Die engagierte Anti-Atomkraft-Initiative, die auch schon seit Jahrzehnten im BBU organisiert ist, feiert ihren Geburtstag am Sonntag (8. Oktober 2017) im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in der Ahauser Stadthalle. Beginn ist um 11 Uhr. Die Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ gehört bundesweit zu den ältesten Anti-Atomkraft-Initiativen und hat sich besonders mit Protesten gegen Castor-Atommüll-Transporten in ganz NRW – und darüber hinaus - einen Namen gemacht. Informationen zur Geburtstagsfeier unter <http://www.bi-ahaus.de>**

Mit zahlreichen Aktionen und immer neuen Protesten hat die Bürgerinitiative immer wieder gegen Atomtransporte, Atomkraftwerke und Atomanlagen im Münsterland und anderswo demonstriert. Bei Protesten gegen Atommüll-Einlagerungen in Ahaus wurde die Bürgerinitiative immer wieder solidarisch von zahlreichen Anti-Atomkraft-Initiativen aus ganz NRW und Niedersachsen sowie aus dem ganzen Bundesgebiet unterstützt. Unterstützung kam zudem auch aus anderen Ländern wie z. B. aus den Niederlanden.

BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz betont, „dass es enorm ist, welche Ausdauer und Energie die zahlreichen Mitglieder der Bürgerinitiative in den letzten 40 Jahren aufbringen mussten, um immer wieder der Atomindustrie und den Verantwortlichen in der Politik die Stirn zu bieten. Und erfreulich ist es, dass sich die Bürgerinitiative nicht nur gegen

Atom Müll in Ahaus engagiert, sondern dass sie auch den Widerstand gegen Atomanlagen zum Beispiel in Lingen aktiv unterstützt.“

### **BI Ahaus unterstützt auch immer wieder den Widerstand gegen die Urananreicherungsanlage in Gronau**

Udo Buchholz spricht dankbar aus eigener Erfahrung. Als Nachbar der bundesweit einzigen Urananreicherungsanlage demonstrierte er wiederholt mit Mitgliedern der Bürgerinitiative „Kein Atom Müll in Ahaus“ im westfälischen Gronau gegen die Atomindustrie. Buchholz selber beteiligte sich selber vor inzwischen auch schon fast 35 Jahren erstmals in Ahaus. Damals, 1983, standen eine Bettlakendemonstration und ein Erörterungstermin zum Bau des Zwischenlagers auf der Tagesordnung der Anti-Atomkraft-Initiativen.

Wie viele Bürgerinitiativen hatte auch die Ahauser Initiative schon lange vor den Atomkatastrophen von Harrisburg, Tschernobyl und Fukushima vor den Gefahren der Atomenergie gewarnt. Die Politik wäre gut beraten, nach dem Motto „Besser spät als nie“ endlich auf die Warnungen der Bürgerinitiative „Kein Atom Müll in Ahaus“ und anderer Initiativen sowie des BBU zu hören und sofort die Stilllegung aller AKW und Atomfabriken zu veranlassen.

Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz wünscht der BI „Kein Atom Müll in Ahaus“ weiterhin viele aktive Mitglieder und die nötige Energie für das weitere Engagement. Und Udo Buchholz betont, dass man noch von vielen Aktionen der Ahauser BI hören wird, „da das Atom Müllproblem noch lange nicht gelöst ist“.

Informationen über die Geschichte und aktuelle Arbeit der Bürgerinitiative „Kein Atom Müll in Ahaus“, sowie Aufnahmeanträge, ein Spendenkonto und die Einladung zur öffentlichen Geburtstagsfeier am Sonntag findet man unter <http://www.bi-ahaus.de>.

### **Engagement unterstützen**

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://bbu-online.de>, telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.